

ANTRAG ZIERPFLANZEN

Österreichische Hagelversicherung
 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
 Lerchengasse 3-5, 1080 Wien
 Tel.: 01/403 16 81, Fax: 01/403 16 81 -46
 office@hagel.at, www.hagel.at

_____ Zuname (Bitte in BLOCKSCHRIFT) _____ Vorname (Bitte in BLOCKSCHRIFT)

_____ Hausname _____ Straße

_____ Postleitzahl, Wohnort _____ Bezirk

_____ Ortsgemeinde _____ E-Mail

_____ Telefon / Fax _____ Mobil

Polizzen-Nr. _____

_____ Titel _____ Geburtsdatum
T T M M J J J J

_____ Betriebs-Nr. _____ weitere Betriebs-Nr.

_____ Organisation / Betreuer-Nr.

_____ Betreuer / Telefonnummer

Ich beantrage die Versicherung für Zierpflanzenkulturen:

- Hagelversicherung mit 10 % Selbstbehalt
- Hagel-Großschadensversicherung (mit 40 % reduziertem Tarif)
- Mehrgefahrenversicherung für Schäden durch Frost, Sturm, Starkregen und Überschwemmung

Grundstücksbezeichnung	Katastralgemeindegnummer	Grundstücksnummer	Kultur	Fläche in ha	gewünschter Hektarwert in EUR

Ich ermächtige die Österreichische Hagelversicherung VVaG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, SEPA-Lastschriften der Österreichische Hagelversicherung VVaG durchzuführen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückzahlung des eingezogenen Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____ IBAN

_____ BIC / SWIFT
 Mandatsreferenz:

Creditor-ID: AT56ZZZ00000005039

_____ Datum
T T M M J J J J

 Unterschrift Betreuer

 Unterschrift Versicherungsnehmer

WEITERE ERKLÄRUNGEN UND HINWEISE

Rechtsgrundlagen:

Die Rechtsgrundlagen für die beantragte Versicherung sind die Versicherungsbedingungen sowie das Versicherungsvertragsgesetz. Es ist österreichisches Recht anzuwenden.

Antragsbindungsfrist:

Die Antragsbindungsfrist von sechs Wochen bzw. eine schriftlich vereinbarte längere Frist beginnt ab Zugang des unterfertigten Antrages bei der Österreichischen Hagelversicherung.

Anzeigepflicht - schriftliche Form:

Der Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person dessen Niederschrift vornimmt. Sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers müssen schriftlich erfolgen. Die Versicherungsbetreuer sind nicht berechtigt, Erklärungen, insbesondere Deckungszusagen, für den Versicherer abzugeben. Abmachungen und Erklärungen sind daher für den Versicherer nur verbindlich, wenn sie vom Versicherer schriftlich bestätigt und firmenmäßig gezeichnet sind.

Sofortschutz (vorläufige Deckung):

Die Österreichische Hagelversicherung bietet im Rahmen der für den Antrag geltenden Versicherungsbedingungen für die beantragten Risiken Sofortschutz. Dieser beginnt mit dem Einlangen des Antrages beim Versicherer. Der Sofortschutz erlischt mit dem Erhalt der

Sonstiges: Von ein und derselben Fruchtart ist der gesamte Anbau zu versichern.

Die Prämienberechnung erfolgt durch den Versicherer. Rechenfehler, die durch eine allfällige Berechnung der Prämie durch den Antragsteller oder Versicherungsbetreuer entstehen, werden auf der Polizzae richtig gestellt, jedoch nicht als Abweichung vom Antrag besonders kenntlich gemacht.

Die Verträge werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und sind jährlich zum Ende des Kalender-

Polizze oder einer anderen schriftlichen Erklärung des Versicherers.

Vertragsbeginn:

Die Antragstellung begründet noch keinen Versicherungsvertrag. Erst ab Zugang der Polizzae oder einer gesonderten Annahmeerklärung und rechtzeitiger Prämienzahlung kommt der Versicherungsvertrag zustande. Eine Ablehnung des Antrages hat der Versicherer binnen drei Wochen nach dem Eingang dem Versicherungsnehmer schriftlich mitzuteilen.

Rücktrittsrecht:

Ab Zugang der Polizzae und der Versicherungsbedingungen steht dem Antragsteller ein Rücktrittsrecht binnen einer Frist von zwei Wochen zu. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht, wenn die Bedingungen bereits vor Antragsunterfertigung ausgefolgt wurden oder die Vertragslaufzeit weniger als sechs Monate beträgt.

Obliegenheiten:

Der Versicherungsnehmer hat einen Schadensfall, für den er Entschädigung beansprucht, sofort, spätestens binnen vier Tagen, beim Versicherer schriftlich anzuzeigen. Bis zur Feststellung des Schadens darf der Versicherungsnehmer an den geschädigten Bodenerzeugnissen ohne Einwilligung des Versicherers nur solche Änderungen vornehmen, welche nach den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft nicht aufgeschoben werden können. Bodenbearbeitung und Aberntung bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Versicherers. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, für die Minderung

jahres kündbar. Die Kündigung hat bis spätestens 30. September schriftlich zu erfolgen. Neue Anträge können jederzeit gestellt werden.

Zur besonderen Beachtung!

1. Bei allen Kulturen sind die Hektarwerte nach Ernteterminen getrennt anzugeben.
2. Bei Schnittrosen ist anzugeben, welcher Hektarwert bis 30. Juni und welcher ab 1. Juli beantragt wird.
3. Bei Wiederaufbau einer Zierpflanzenkultur nach Fröhschäden werden die Anbaukosten ersetzt. Wiederaufbaukosten werden mit 20 Prozent, Nachpflanz-

des Schadens zu sorgen und alle für die Pflege und Fortentwicklung der beschädigten Erzeugnisse dienlichen Arbeiten und Aufwendungen zu machen, die dem Umstand nach geboten erscheinen.

Datenschutz:

Der Antragsteller stimmt zu, dass der Versicherer Personenidentifikations- und Vertragsdaten zu seiner Betreuung und Beratung auch hinsichtlich anderer Produkte verwendet. Mit der Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse stimmen Sie der Zusendung von Informationen rund um den Schutz Ihrer Kulturen gegen Wetterrisiken zu. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Mindestprämie:

Die Mindestprämie beträgt 50 Euro.

Prämienförderungsantrag:

Mit dem Versicherungsantrag beantragt der Versicherungsnehmer eine etwaige Prämienförderung und erklärt sich mit den Voraussetzungen, die in der „Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Förderung von Versicherungsprämien zur Deckung von Verlusten an landwirtschaftlichen Kulturen“ (abrufbar auf der Homepage des BMNT) normiert sind, ausdrücklich einverstanden. Dazu zählt auch die Weiterleitung antragsrelevanter Daten zur Förderungsberechnung an das BMNT und an das Amt der jeweiligen Landesregierung bzw. an die zuständige Förderungsabwicklungsstelle. Diese Zustimmung ist jederzeit widerrufbar.

kosten mit 30 Prozent der Versicherungssumme der jeweiligen Kultur entschädigt.

4. Die Entschädigung für die Hagel-Großschadenversicherung und die Mehrgefahrenversicherung für die Risiken Frost, Sturm, Starkregen und Überschwemmung erfolgt laut Tabelle.

Die nachstehende Entschädigungstabelle gilt für die Hagel-Großschadenversicherung und für die Mehrgefahrenversicherung für Zierpflanzenkulturen

Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme	Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme	Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme
bis 35	0	57	37	79	59
36	2	58	38	80	60
37	4	59	39	81	61
38	6	60	40	82	62
39	8	61	41	83	63
40	10	62	42	84	64
41	12	63	43	85	65
42	14	64	44	86	66
43	16	65	45	87	67
44	18	66	46	88	68
45	20	67	47	89	69
46	22	68	48	90	70
47	24	69	49	91	71
48	26	70	50	92	72
49	28	71	51	93	73
50	30	72	52	94	74
51	31	73	53	95	75
52	32	74	54	96	76
53	33	75	55	97	77
54	34	76	56	98	78
55	35	77	57	99	79
56	36	78	58	100	80